

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

14. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 6. September 1963

Nummer 248

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ⊙ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⊞ Gewitter
-] nach.....
- Niederschlags-
gebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-28
5	○	29-37
6	○	38-46
7	○	47-55
8	○	56-64
9	○	65-73
10	○	74-82
11	○	83-91
12	○	92-100

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

○ = Okklusion

— = Konvergenz-

linie

→ Wärme | Luftströmung

→ Kalte | Luftströmung

Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

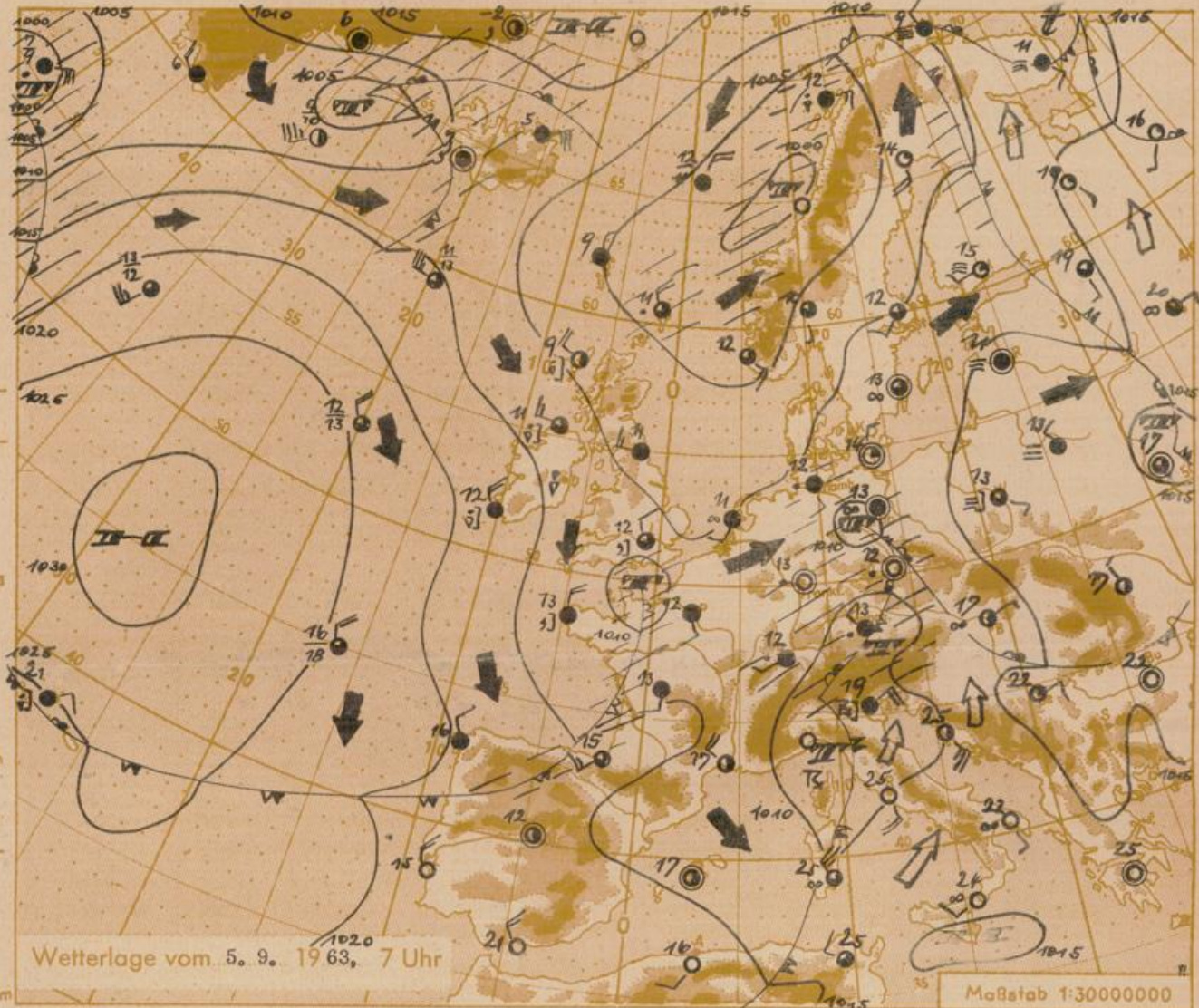
Meereshöhe umgerech-

neten Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm

1mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Während sich der Schwerpunkt des bisher über der Nordsee liegenden Tiefs nach Mittelnorwegen verlagerte, wurde bei uns in Süddeutschland die am Mittwoch mit häufig sonnigem und wärmeren Wetter in Erscheinung getretene flache Hochdruckzone schnell wieder abgebaut. An ihre Stelle trat ein mit der südwestlichen Höhenströmung vom westlichen Mittelmeer nach Nordosten ziehendes Tief, unter dessen Einfluß in Süddeutschland überraschend schnell und stark ein umfangreiches Niederschlagsgebiet entstand (siehe Regenmengen vom 4./5. 8.).

Die Ursache des Regens kann darin gesehen werden, daß die in den unteren Schichten von Westen eindringende kühle Meeresluft von warmer Mittelmeerluft aus Süden und Südosten überweht wird, wobei die Kaltluftanreicherung keine Föhnwirkung mehr gestattet.

Das wetterbestimmende Tiefdruckgebiet wandert langsam nach Nordosten ab. In den anhaltenden Zustrom kühler Meeresluft aus Westen und Nordwesten sind noch Störungen eingelagert. Die Ausweitung des atlantischen Hochdruckgebietes ostwärts zum Festland läßt dabei für uns noch keine schnelle und durchgreifende Wetterbesserung erwarten.

Vorhersage für Freitag, den 6. September 1963

Südbayern und Donaugebiet: Von Westen her allmählich nachlassende Niederschlagstätigkeit, aber noch Schauer, Mitunter auflockernde Bewölkung, besonders im Flachland, Berge vorwiegend in Wolken/Schneefallgrenze bei 2000 m. Mäßige Winde aus Südwest bis Nordwest, Allgemein kühl.

Weitere Aussichten: Wechselhaft mit kurzen Besserungsabschnitten, kühl oder nur mäßig warm. Schn.